



Deutscher Bürgerpreis • c/o Sparkasse Oberhessen • Kaiserstraße 155 • 61169 Friedberg

Pressemitteilung

Kommunikation

Kaiserstraße 155
61169 Friedberg

Bernd Kunzelmann
Bereichsdirektor
Telefon 06031 86-467
Telefax 06031 86-702118
bernd.kunzelmann@sparkasse-oberhessen.de

17. August 2012

Deutscher Bürgerpreis 2012:

6.500 Euro für ehrenamtliches Engagement

Sparkasse Oberhessen ehrt 15 Preisträger des Deutschen Bürgerpreises beim Regionalwettbewerb Oberhessen

Oberhessen, 16. August 2012: Am Donnerstag Abend prämierte die Sparkasse Oberhessen bei einer feierlichen Preisverleihung in der Villa Trapp in Friedberg mit insgesamt 6.500 Euro die 15 Preisträger des Regionalwettbewerbes Oberhessen beim Deutschen Bürgerpreises. In diesem Jahr stand das Engagement für junge Menschen im Fokus. Mit dem Schwerpunktthema „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ wurde ehrenamtliches Engagement gewürdigt, das jungen Menschen Perspektiven aufzeigt, ihnen Orientierung, Know-how und Selbstvertrauen schenkt oder durch die Vermittlung persönlicher und sozialer Kompetenzen neue Chancen eröffnet. Christine Nies aus Lauterbach, Elena Döhler aus Altenstadt, das evangelische Dekanat Alsfeld, Radio Welle West Wetterau und die Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises wurden für ihr Engagement von einer Jury ausgewählt und mit einem Hauptpreis von je 1.000 Euro gewürdigt.



Die Landräte Manfred Görig (Vogelsbergkreis) und Joachim Arnold (Wetteraukreis) sowie der Pressesprecher der Sparkasse Oberhessen, Bernd Kunzelmann, bedankten sich in ihren Grußworten für das vielfältige bürgerliche und ehrenamtliche Engagement der Preisträger. „Es ist etwas Besonderes, dass Sie täglich ihre Zeit in den Dienst anderer stellen, dass Sie jungen Menschen helfen, sie unterstützen und fördern. Das ist sehr gut, denn sie sind unsere Zukunft. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Sparkasse Oberhessen. Behalten Sie Ihre Begeisterung für die Sache und Ihre Ausdauer bei. Ich hoffe, dass der Bürgerpreis dazu ein klein wenig Motivation sein kann“, sagte Kunzelmann. Ziel des Deutschen Bürgerpreises sei es, freiwillige Leistungen von Menschen hervorzuheben. Denn fast jeder Dritte, so Kunzelmann weiter, engagiere sich in seiner Freizeit ehrenamtlich und unterstütze die Gesellschaft auf sehr wichtige Weise.

Einzelpersonen, Initiativen, Vereine und Organisationen, die sich für junge Menschen stark machen, konnten sich in diesem Jahr für Deutschlands größten bundesweiten Ehrenamtspreis bewerben. Der Deutsche Bürgerpreis fokussiert sich im Jahr 2012 auf das Engagement in klassischen Jugendverbänden, den Jugendorganisationen der Hilfswerke, den Sport- und Kulturvereinen, in Schulen, Berufs- wie Hochschulen, Projekte der Jugendhilfe und Resozialisierung.

Die Jury wählte in diesem Jahr aus insgesamt 34 Bewerbungen fünf Hauptpreisträger aus, deren Engagement jeweils mit 1.000 Euro honoriert wurde. Darüber hinaus gibt es insgesamt zehn Anerkennungspreise á 100 Euro. Der Landrat des Vogelsbergkreises Manfred Görig erzählte, wie schwierig der Jury die Bewertung gefallen sei. Denn jede der freiwilligen Leistungen hinter einer Bewerbung verdiene schon eine Honorierung. Er sprach damit stellvertretend

für alle Mitglieder der Jury. Dieser gehörten an: die beiden eingangs genannten Landräte, der Vorsitzenden der Bürgermeister-Kreisvereinigung Herbert Unger, der Grebenauer Rathauschef Jürgen Ackermann, Rolf Schwickert (Alsfelder Allgemeine), Roland W. Heinrich (Oberhessische Zeitung), Claudia Kempf (Lauterbacher Anzeiger), Martina Walenta (Kreis-Anzeiger). Dr. Thorsten Grusdat (Butzbacher Zeitung), Thomas Schwarz (Frankfurter Neue Presse) und Siegfried Klingelhöfer (Wetterauer Zeitung) an.

Pressefoto Wetterau



Bildunterschrift

Joachim Arnold, Landrat des Wetteraukreises (1. v. l.) und Bernd Kunzelmann, Pressesprecher der Sparkasse Oberhessen (1. v. r.) freuen sich mit den Gewinnern aus dem Wetteraukreis des Regionalwettbewerbs Oberhessen bei der Preisverleihung des Deutschen Bürgerpreises

Pressefoto Vogelsberg



Bildunterschrift

Manfred Görig, Landrat des Vogelsbergkreises (Mitte) und Bernd Kunzelmann, Pressesprecher der Sparkasse Oberhessen (1. v. r.) freuen sich mit den Gewinnern des Regionalwettbewerbs Oberhessen aus dem Vogelsbergkreis bei der Preisverleihung des Deutschen Bürgerpreises

Die Hauptpreise (1.000 €) im Regionalwettbewerb Oberhessen:

Hauptpreis: **Evangelisches Dekanat Alsfeld**

Projekt: **Alsfelder Sprachtandems (Flüchtlingshilfe)**

"Eine Sprache beherrschen bedeutet dazugehören. Wir wollen, dass Flüchtlinge dazugehören", lautet das Leitbild des Projekts. Die Alsfelder Sprachpaten springen dabei in eine offene Lücke der Flücht-



lingsgesetzgebung: Durch das bürgerschaftliche Engagement erhalten Flüchtlinge sofort (und nicht erst nach ihrem ersten Aufenthaltstitel) Sprachunterricht.

Die Alsfelder Sprachtandems (momentan ca. 20 Personen) unterstützen Flüchtlinge beim Spracherwerb. Meist sind dies Personen zwischen 16 und 25 Jahren. Gemeinsam werden (VHS-) Deutschkurse nachgearbeitet, EDV-gestütztes Lernen unterstützt oder Behördengänge begleitet. Die Teammitglieder des Sprachtandems helfen in ihrer Freizeit gemeinsam, Flüchtlingen bei verschiedensten Dingen, damit sie sich in Alsfeld zurecht finden.

Hauptpreis: **Christine Nies – Lauterbach**

Projekt: „Hilfe für das verlassene Kind e. V.“

Der Verein „Hilfe für das verlassene Kind e. V.“ unterstützt junge Mütter und hilft Ihnen Fähigkeiten zu erwerben, die sie fit fürs Leben machen. Junge Mütter werden über einen ausreichenden Zeitraum zusammen mit ihren Kindern betreut um sie so Schritt für Schritt in ihre Mutterrolle hinein wachsen zu lassen.

Die jungen Mütter lernen:

- eine positive emotionale Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen, die auch in Krisenzeiten Bestand hat,
- ihre eigene Persönlichkeit zu festigen und weiterzuentwickeln und sich durch Schulabschluss und Ausbildung eine wirtschaftliche Grundlage für das gemeinsame Leben mit ihrem Kind zu schaffen

Frau Nies begleitet den Weg des Vereins seit mehr als 10 Jahren und ist über ihr Maße Engagiert. Sie bleibt oft hinter den Kulissen

und kümmert sich neben dem Vereinsvorsitz und um Unterstützer für die Arbeit mit den jungen Müttern und eine breite politische Akzeptanz.

Hauptpreis: **Radio Welle West Wetterau e. V. – Butzbach**

Projekt: „Veranstaltungsradio“

Seit zehn Jahren sendet der Verein Radio Welle West Wetterau (Radio WeWeWe) einmal im Jahr für etwa zehn bis 14 Tage begleitend zu einer kulturellen Veranstaltung in der Region. Die größtenteils jugendlichen Mitglieder werden in kostenlosen Workshops mit (teilweise professionellen) Journalisten und Technikern auf die Sendewoche vorbereitet.

Die Jugendlichen befassen sich mit Themen wie Nachrichten, Sendungsplanung, Moderation und der Medienlandschaft in Hessen. Dies führt schon bei den jüngeren Vereinsmitgliedern zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Medien.

Hauptpreis: **Elena Döhler – Altstadt**

Projekt: „Selbsthilfegruppe für junge Leute mit Multipler Sklerose“

Elena Döhler, erhielt mit 15 Jahren die Diagnose Multiple Sklerose. Aufgrund zahlreicher Schübe, konnte sie ihre Schule nicht mehr besuchen. Ihren Realschulabschluss hat sie auf einem Internat für körperbehinderte Menschen gemacht.

Ihr besonderes Engagement liegt in ihrer Initiative (seit 2011) zur



Gründung einer Gruppe für junge MS-Erkrankte ab dem Alter von 15 Jahren. Gleichzeitig arbeitet sie ehrenamtlich in der Verwaltungsabteilung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft mit. Seit Februar 2011 trifft sich ein kleiner Kreis sehr junger MS-Betroffener. Es ist sehr wichtig, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Denn hier darf neben den ernstesten Themen auch mal über die Krankheit gelacht werden. Frau Döhler ist für die jungen MS-Erkrankten eine wichtige Kontaktperson und Gesprächspartnerin. Sie übernimmt eigenverantwortlich die Führung und Leitung einer ganz besonderen Gruppe.

Hauptpreis: **Kreishandwerkerschaft
des Wetteraukreises**

Projekt: „TOPAS“ – Top Ausbildungsstelle

"TOPAS" ist eine Initiative von kleinen Handwerksunternehmen (4-5 Angestellte), die eine Arbeitsgemeinschaft gegründet haben. Hier sollen junge Menschen während ihrer Ausbildung mehr lernen, als in den Ausbildungsrahmenplänen vorgesehen ist. Die engagierten Handwerksbetriebe haben sich freiwillig verpflichtet mehr zu bieten, als andere und haben sich diverse Qualitätsstandards in Bezug auf die Ausbildung ihrer Auszubildenden auferlegt.

Damit sollen die Jugendlichen nach ihrer Ausbildung bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommen, individuell gefördert werden sowie deren Persönlichkeit und Selbstvertrauen gestärkt werden.

**Die Anerkennungspreise (100 €)
im Regionalwettbewerb Oberhessen:**

Anerkennungspreis: **Andrej Babitz – Bad Nauheim**

Projekt: „Ausbildung von Jugendlichen mit
schlechten Chancen auf dem Arbeitsmarkt“

Der Betrieb gibt Jugendlichen, die ihre Lehre abgebrochen haben, schwer vermittelbar oder schwer erziehbar sind, eine neue Chance und begleitet sie auf besondere Weise auf ihrem Ausbildungsweg.

Anerkennungspreis: **Ralf Wahl – TG Friedberg**

Projekt: „Basketball für Kids“

Ralf Wahl hat es geschafft innerhalb von nur drei Jahren rund 100 Kinder für Sport und Vereinsleben zu begeistern. Fast alle Jugendlichen, die in der Zeit bei uns mit dem Training angefangen haben, sind auch dabeigeblichen. In seinem Training sind viele Kinder aus sozial schwachen Familien und ehemalige Bewegungsmuffel, die jetzt begeistert mittrainieren.

Anerkennungspreis: **Eltern und Förderverein der Grundschule
Friedberg-Fauerbach**

Projekt: „Früh-, Hort- und Ferienbetreuung“

Mit diesem Projekt haben engagierte Eltern in Eigenregie eine wichtige Brücke gebaut, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Für ca. 30 Kinder wird eine Betreuung vor Beginn der Schule und nach der Schulzeit sowie während der Ferienzeit angeboten. Die Kinder erhalten Mittagessen, werden bei den Hausaufgaben angeleitet und während der verbleibenden Hortzeit betreut.

Anerkennungspreis: **Freie Ritterschaft Friedberg**

Projekt: „Gemeinschaft im Mittelalter“

Im Bereich der Jugendarbeit bieten die Freie Ritterschaft Friedberg über 30 Mitgliedern unter 21 Jahren, ritterliche Tugenden wie Höflichkeit, Treue und Ehrlichkeit sowie geschichtliches Wissen bei. In der heutigen schnelllebigen und oftmals unpersönlichen Zeit, bemüht sich die Freie Ritterschaft Friedberg ihren jungen Mitgliedern Halt in einer Gemeinschaft zu geben, ihnen mittelalterliche Werte zu vermitteln und zu lernen, Verantwortung für sich selber und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Anerkennungspreis: **Susanne Blei – Altenstadt**

Projekt: „JobFirst“

Frau Blei setzt sich in verschiedenen Projekten für benachteiligte Jugendliche ein. Bei „JobFirst“ hilft sie Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren mit bisher geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt einen Ausbildungsplatz zu finden.

Anerkennungspreis: **Jens Oliver Bothe – Niddatal**

(vertreten durch Marlies Krell-Moder)

Projekt: „JET“ – Jugend Einsatz Team

Jens Bothe ist seit 20 Jahren in der DLRG Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim aktiv. Er ist ausgebildeter Strömungsretter, Rettungstaucher und Taucheinsatzleiter. Seit 2010 leitet Bothe auch das "JET" (Jugend-Einsatz-Team), eine aus 15 Kindern bestehende Nachwuchsgruppe. Jens Bothe besorgte ein ausgerangiertes Tretboot, welches aufgearbeitet wird, um den "Kleinen" eine realitätsnahe Rettungsübung zu ermöglichen.

Anerkennungspreis: **Christine Hill – Antrifftal**

Projekt: „Schulponyprogramm“

Im Rahmen der Schul-Ponyprogramme haben ca. 30 Jugendliche pro Jahr die Möglichkeit, das Reiten mit Hilfe öffentlicher Fördergelder zu erlernen und sich dabei sportlich zu messen. Kindern aus finanziell schwachen Verhältnissen ist es möglich, an den Programmen teilzunehmen bzw. ohne eigenem Pferd bei Reitsportveranstaltungen mitzumachen.

Anerkennungspreis: **Dauernheimer Trampolinverein**

„Die Kängurus“ – Ranstadt

Projekt: „Sport für ALLE Kinder“

Ziel des Projektes ist es, der Kinderarmut ein wenig den Schrecken zu nehmen und auch diejenigen am sozialen "normalen" Leben teilhaben zu lassen, die sonst immer zu Hause bleiben müssen. Alle Aktivitäten außerhalb der Trainingszeiten werden aus der Vereinskasse unterstützt. Wettkämpfe und Wettkampfkleidung sind komplett kostenlos.

Anerkennungspreis

Lebenswerk: **Gerhard Schneider – Lauterbach-Heblos**

Projekt: „50 Jahre Tischtennisausbilder“

Mit seinem Wirken als Schüler- und Jugendtrainer hat Gerhard Schneider in mehr als einem halben Jahrhundert vielen Kindern nicht nur sportliche, sondern auch menschliche und soziale Perspektiven gegeben.



Anerkennungspreis: **Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule
Alsfeld**

Projekt: „Virtueller Praktikums- und Ausbildungs-
Marktplatz“

Das Projekt dient der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach geeigneten Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Angesprochen sind die Jahrgangsstufen 9 und 12 sowie Schulabgänger.